

## MATA-Journal: Einführungsworkshop für Anfänger im Orientaltanz

12.09.2009	Workshop	Ich bin total geschafft! Der Workshop war super, jedoch sehr anstrengend. Das Wichtigste ist jedoch, meinen Kolleginnen hat es gefallen. Aber nun sage ich nur noch: Gute Nacht!
13.09.2009	Nachgedacht	Ich glaube mein Workshop ist doch nicht ganz so schlecht rausgekommen, wie ich gestern abend gedacht habe. Für das, dass dies mein erster eigener Workshop war, war er nämlich wirklich nicht schlecht verlaufen. Natürlich hat er schon mit einem Patzer begonnen, ich habe die Musikanlage nicht zum laufen gebracht, aber das sollte doch natürlich sein.
14.09.2009	Begegnung mit Philippe	Heute bin ich Philippe kurz begegnet und wir haben einen Termin festgelegt um den Workshop und die Feldarbeit zu besprechen. Er hat mir auch schon einige Beurteilungsansätze mitgeteilt, aber ich muss zuerst meinen Workshop selbst analysieren und dann besprechen wir ihn ja zusammen.
20.09.2009	Analyse des Workshops	So ich habe nun meinen Workshop analysiert. Und bin auf den Entschluss gekommen: Ja, es war ein zu hohes Niveau für Anfänger, doch meine Anfänger waren gut! Sehr gut sogar, denn sie haben mein hohes Niveau super gemeistert.
25.09.2009	Besprechung der Feldarbeit und des Workshops	Philippe und ich haben zusammen den Workshop besprochen und ausgewertet. Er meinte die Musik sei am Anfang zulaut gewesen, was ich dann mit der Zeit auch selbst gemerkt habe. Ausserdem hätte ich die Musik auch etwas dosierter und gezielter einsetzen können, da die Musik auch sehr gewöhnungsbedürftig ist. Einen Änderungsvorschlag wäre die Musik zuerst beim Erklären abstellen und anschliessend erst einsetzen, wenn die Bewegungen schon ein bisschen sitzen. Ich sei der ganze Workshop zu fest auf die Endchoreografie fixiert gewesen, das habe schon beim Aufwärmen angefangen. Dies ist viel zu statisch verlaufen. Es wäre besser gewesen, wenn es ein wirkliches Aufwärmen gewesen wäre, welches auch den Kopf aufgewärmt hätte. Allgemein hätte der Workshop viel lockerer und freier verlaufen sollen. Ob man die Tücher schon von Anfang an hätte umbinden sollen, stellt sich in Frage. Kurz ausgedrückt, weniger wäre mehr gewesen. Für einen Anfängerworkshop wurde zu viel verlangt. Doch meine Anfänger haben es erstaunlich gut mitgemacht. Eine Idee für die Präsentation ist, dass ich sie vor meiner Turnklasse mache und anschliessend gerade einen kurzen Workshop anhänge, in welchem ich die Verbesserungsvorschläge umsetzen kann. Eine gute Idee..

30.09.2009	Produktverwirklichung 1	Ich begann heute mit meinem Produkt und 3 Stunden saß ich im Mac-Zimmerchen des Bildnerischen Gestaltens. Ich begann die Aufnahmen, welche ich während dem Workshop gemacht habe, zusammen zu schneiden. Ich habe die Musik frisch unterlegt und so stellte sich schnell heraus, dass sich da ein kleineres Problem bildet.. Es ist nämlich so (man fragt sich warum), dass die frisch unterlegte Musik langsamer ist, als die auf den Aufnahmen. Aber irgendwie klappt es trotzdem, dass die Bewegungen mit der Musik übereinstimmen. Ausserdem ist es manchmal schwer, für welche Person man sich entscheiden soll, um zur Musik passend zu schneiden. Nur ganz klein wenig sind die Teilnehmerinnen ab und zu nicht ganz miteinander. Aber irgend jemand stimmt immer!!
01.10.2009	Produktverwirklichung 2	Und auch heute ging ich in die Schule um am Produkt weiter zu arbeiten. 2,5 Stunden waren es sicher und ich bin nun gut in der Hälfte der Choreografie.
06.10.2009	Dokumentation	Ich arbeitete an der Dokumentation. Ich begann mit dem Vorwort und der Einleitung. Irgendwie lief es einfach nicht, so schrieb ich noch schnell die Erklärung ab.
08.10.2009	Dokumentation	Ich arbeite weiter....und schreibe und schreibe..
10.10.2009	Dokumentation	...und weiter.. (schreiben,schreiben,schreiben)
11.10.2009	Dokumentation	..und weiter.
13.10.2009	Dokumentation	Und weiter. Doch irgendwie hat es nun irgendwo angestellt. Ich bin total verunsichert, ob ich auch wirklich die Anforderungen einer Dokumentation erfülle. In unserem oberstschlauhen blauen Heftchen mit allen Infos zur MATA ist leider nur beschrieben, wie eine Dokumentation für Naturwissenschaftliche Arbeiten aussieht und damit kann ich per Zufall wenig anfangen! Was soll ich bitteschön mit einer Interpretation anfangen? Oder irgendwelchen Resultaten? Dies gibt mir im Moment etwas zu denken. Ausserdem erreiche ich Philippe nicht per Email und ich halte mich nicht dafür ihn anzurufen in den Ferien, da er vielleicht sowieso nicht zuhause ist.. Ich versuche einfach mal mein Bestes zu machen und schaue nach den Ferien, was ich noch verbessern und ergänzen muss. Das sollte genügen von der Zeit her.
15.10.2009	Dokumentation	Ich leistete heute mal Layoutarbeit. Das heißt, ich machte das Inhaltsverzeichnis, richtete die Kopf- und Fußzeile ein und gestaltete mein Titelblatt fertig. So bin ich wieder ein großer Schritt weiter und konnte meinen Inhaltsfragen ausweichen.